

## **Johann Gruber-Veit**

*Jahrgang 1953, wohnhaft in Pöls-Oberkurzheim (Steiermark)*

Bereits mit 16 Jahren habe ich mir die erste Fotokamera – eine Kodak Instamatic - geleistet. Der Grazer Uhrturm war mein erstes Fotomotiv.

Mit 23 Jahren ging ich mit einem Bekannten in die Dunkelkammer mit, um Schwarz-Weiß-Fotos zu entwickeln. Da war es um mich geschehen, ich bin gleich danach der TVN Fotogruppe Pöls beigetreten.

Damals wurde mir bewusst, dass das kleine Negativ von einer Instamatic-Kamera nicht ausreicht, um Fotos zu vergrößern. Im selben Jahr brachte Canon die „AE1 Programm“ auf den Markt - da musste ich einfach zugreifen. Ab diesem Zeitpunkt fotografierte ich alles, was mir vor die Linse kam.

Monate später nahm ich an der ersten Vereinsmeisterschaft teil. Die Teilnahme war nicht unbedingt von Erfolg gekrönt, da mir die jahrelange Erfahrung meiner Kollegen fehlte. Später wendete sich das Blatt aber, und die 1. Plätze mehrten sich.

Ich bildete mich fort und nahm an zahlreichen Seminaren teil, um zu erfahren, worauf es bei einem guten Foto ankommt.

Im Jahre 1982 wurde ich Steirischer VÖAV-Landesmeister in der Sparte Farbdia, die Jahre darauf mehrmals in anderen Sparten. Bei diversen österreichischen und internationalen Wettbewerben war ich mit vielen Gold-, Silber-, und Bronzemedailles, sowie verschiedenen Auszeichnungen und einer großen Zahl an Annahmen erfolgreich. Für diese Erfolge wurde mir von der Marktgemeinde Pöls das Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Am Beginn des digitalen Zeitalters war ich mit der Qualität der ersten kleinen Digital-Kameras noch nicht zufrieden. Als Canon die 300D auf den Markt brachte, bin aber auch ich in die digitale Fotografie eingestiegen.

Vor der Jahrtausendwende war es die Aktfotografie, die mich prägte. Jetzt liegt der Schwerpunkt meines Schaffens in der Landschafts-, Architektur- und Personenfotografie, sowie in der Beschäftigung mit Lightpainting. Seit zehn Jahren beschäftige ich mich auch mit der 3D-Fotografie. Damals kaufte ich mir eine Fujifilm W3-Real 3D. Heute mache ich auch mit dem Handy stereoskopische Aufnahmen. Ich habe mich lange gewehrt, mit dem Handy zu fotografieren. Heute sehe ich das anders. Die Qualität der Handyfotos hat sich enorm verbessert, trotzdem nehme ich aber immer noch lieber meine Canon R6.

Ein Motto in der Fotografie lautet für mich: *„Ein gutes Bild braucht eine gute Lichtgestaltung!“* Ich bin für alle fotografischen Richtungen und Möglichkeiten der Bildbearbeitung offen.

Mit der TVN Fotogruppe Fohnsdorf habe ich meine neue fotografische Heimat gefunden. Seit 2022 bin ich Mitglied der „Österreichischen Photographischen Gesellschaft.“